Glühwein unterm Regenschirm

Weihnachtsmarkt: Trotz schlechten Wetters strömen die Eichenbühler zum Pfarrheim – Ausstellung und Tombola

EICHENBÜHL. Eigentlich hatte der lange Regen am Sonntag das Zeug dazu, den Eichenbühlern den Besuch ihres Weihnachtsmarktes so richtig zu vermiesen. Doch die Bewohner ließen sich die Freude am Weihnachtsmarkt rund ums Pfarrheim nicht nehmen und trotzten gut gelaunt dem nassen Wetter.

Regenschirme und Pavillons zum Schutz vor der Witterung waren das bestimmende Bild im Freien, während Schulkinder Lieder vorführten, Bratwürste und Glühwein verkauft wurden und leicht durchnässte Engel Lose für die Tombola der Chorvereinigung verkauften.

Historische Puppenhäuser

Deutlich angenehmer war es bei der voll besetzten Kaffeebar des Frauenbunds im Eichenbühler Pfarrsaal, die durch eine Ausstellung historischer oder modernerer, aber durchweg selbstgefertigter Puppenhäuser, Holzspielsachen und anderer Weihnachtsgeschenke aus der Vergangenheit ein breites Interesse fand.

»Schon erstaunlich, was die Speicherentrümpelung der vergangenen Jahrzehnte überstanden hat«, meinte ein Besucher mit Blick auf Ausstellungsstücke aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts.

Interesse für Bastelarbeiten

Auch die Bastelarbeiten des Kindergartens im Untergeschoss des Pfarrhauses fanden zahlreiche Interessenten und lockten mit verführerischen Düften von Kinderpunsch und frischen Waffeln.

Das Weihnachtsmarkt-Ständchen des Musikzugs Eichenbühl musste wegen des langen Regens dann doch noch ausfallen. Das Weihnachtskonzert des Musikvereins Eichenbühl in der Pfarrkirche am späten Nachmittag wurde jedoch wieder von zahlreichen dankbaren Zuhörern besucht. *acks*

Regenschirme und die Suche nach einem trockenen Platz dominierten das Bild beim Eichenbühler Weihnachtsmarkt am Sonntag rund ums Pfarrheim. Foto: Siegmar Ackermann